

REGELANPASSUNGEN 2015 / 2016

Regel 11 – Abseits „einen Gegner beeinflussen“

- unter „den Gegner beeinflussen“ versteht sich auch:
 - Angreifer versucht in unmittelbarer Nähe des Torhüters den Ball zu spielen und irritiert den Torhüter durch sein Eingreifen (auch durch **NICHT** berühren)
 - dabei ist **KEINE** Voraussetzung, dass dem Torhüter die Sicht auf den Ball verdeckt wird

„Abspiel oder Abwehrreaktion“

- „**absichtliches Spielen**“ eines Abwehrspielers
 - keine strafbare Abseitssituation mehr, wenn Angreifer vorher passiv im Abseits – Spieler kann jetzt wieder eingreifen
- d.h. „absichtliches Spielen“ grundsätzlich immer, wenn eine gezielte Bewegung (Bein/Kopf) zum Ball vorliegt (**keine Abwehrreaktion oder „Anschließen“**)

„Abprallen bzw. Ablenken“

- aktive Abseitssituation – greift der vorher „passiv abseits“ stehende Spieler ein, ist auf Abseits zu entscheiden
- kein „absichtliches Spielen“ nur in Fällen, bei denen ein Abwehrspieler einen Schuss direkt aufs Tor mit einer Bewegung zum Ball abwehrt
- analog einer solchen Aktion vom Torwart wird von einer „absichtlichen Abwehrreaktion“ gesprochen – hier wird passiv zu aktiv → es ist auf Abseits zu entscheiden

Persönliche Strafen nach Vorteil

- wenn Spieler seinen Gegenspieler hält und dieses Halten aufgrund eines klaren Vorteils nicht zum Tragen kommt, ist die Unsportlichkeit nicht zu bestrafen
- bezüglich einer persönlichen Strafe muss der Schiedsrichter jetzt entscheiden, ob das Halten an sich auf Grund seiner Intensität (z.B. Trikot wird aus der Hose herausgezogen) verwarnungswürdig ist oder nicht
- für ein leichtes Halten ist der Spieler nicht zu verwarnen, da das taktische Vergehen nicht zum Tragen gekommen ist

Vergehen vor der Halbzeitpause

- wenn SRA vor Halbzeitpfiff ein Vergehen wahrnimmt und dieses auch anzeigt, der SR es aber erst nach dem Halbzeitpfiff registriert → neben persönlicher Strafe auch eine Spielstrafe möglich
- Halbzeitpfiff im Gegensatz zum Schlusspfiff, der das Spiel beendet, nur eine Spielunterbrechung
- eine Verlängerung der Spielzeit sollte **NUR bei einem Strafstoß** angewendet werden (Regel 7 – Verlängerung der Spielzeit wegen Ausführung eines Strafstoßes)

Verzögerter Pfiff

- Text in den Regelauslegungen der FIFA dahingehend geändert, dass der Entscheid zur Ahndung des Vergehens innerhalb der nächsten Sekunden zu treffen ist

in der Praxis:

- Warten mit dem verzögerten Pfiff so lange möglich, bis eine neue Spielsituation entstanden ist danach kein verzögerter Pfiff mehr möglich

REGELANPASSUNGEN 2015 / 2016

Stellungsspiel

- in allen Klassen unterhalb des Profibereichs gelten die bisherigen Anweisungen
- Stellungsspiel der Bundesliga-SR kein Maßstab für diese „untere“ Klassen, da dort durch den Einsatz des Headsets andere Laufwege möglich sind (nicht in jedem Fall Sichtkontakt mit SRA notwendig)

Coachingzonen

- beide Coachingzonen müssen gleiche Größe haben
- Kein Spielausfall wegen fehlender Coachingzonen – notfalls Hilfsmittel (z.B. Hütchen)

Stutzen

- andersfarbige Socken über Stutzen grundsätzlich nicht erlaubt
- nur Fußballschuhe mit angenähten Socken als Ausnahme möglich

Transportable Tore

- Sicherheit vor Umkippen muss gewährleistet sein
- bei Unsicherheit des SR bezgl. der Entscheidung, aber Bescheinigung des Herstellers durch gastgebenden Verein, wird gespielt